

Denis, Michael: Mutter! wen suchet dein Aug' in Norden, wenn Tag (1764)

1 Mutter! wen suchet dein Aug' in Norden, wenn Tag
2 Jetzo die Fernen erhellt?
3 Mutter! wem lauschet dein Ohr in Norden, wenn Nacht
4 Jetzo den Erdenkreis deckt?
5 Wolken des Staubes die wehn aus Norden. Doch sie
6 Wölkte sein Wagen nicht auf.
7 Nächtliches Rollen erschallt aus Norden. Doch sind
8 Räder von Joseph es nicht.
9 Aber dir pochet dein Herz, dein mütterlich Herz
10 Seinem Geliebtesten nach;
11 Sieht ihn in Wachen des Tag's, in Träumen der Nacht;
12 Ahnet Gefahren und pocht.
13 Denn er ist ferne, dein Sohn. Manch reißender Strom
14 Scheidet ihn, manches Gebirg'.
15 Manchen unwirthlichen Hain, manch' ödes Gefild',
16 Mutter! bewandelt sein Fuß.

17 Allein gewaltig ist das geflügelte
18 Geleit' von oben, das ihm Allvater gab.
19 Und gab er ihm's denn erst nach Norden?
20 Las er nicht lange schon, als der Wand'rer,

21 Der grosse Wand'rer jetzo das erstemal
22 Wien's Freuden aufgab, hoher Entschlüsse voll
23 Zu seh'n, zu dulden und zu lernen,
24 Itzo die Reise nach Süden antrat,

25 Von seinem Botenheere die mächtigsten,
26 Dem Throne nächsten, trautesten Schwingen aus?
27 »in Joseph hab' ich mir gefallen.
28 Decket, umschattet auf jedem Pfade

29 Theresien's Erstgebohrnen, mein Lieblingsbild!«

30 Sie, froh des Auftrags, decken, umschatten ihn
31 In Süden, Osten, Westen, Norden.
32 Jegliches Unheil verweh't ihr Fittig.

33 Dann athme Trost, o Mutter! Erreichtet hat,
34 Erreichtet er die große Gebieterinn,
35 (noch größer, trügest du nicht, Mutter!
36 Mit Katharina zugleich die Krone,)

37 Erreichtet sie, die weise, bewunderte,
38 Geliebte Völkermutter, und Bilderin
39 Von zahl- und namenlosen Stämmen,
40 Sie, die gepriesene Künstefreundin,

41 Im düst'ren Norden Schimmerverbreiterinn,
42 Der Mondenträger Schrecken auf Land und See,
43 Und – Barde! dieses tön' in vollem
44 Stolze der Harfe – von deutscher Abkunft!

45 Nach ihr begehrte lange schon Joseph's Geist,
46 Der Schätzer großer Geister. Schon lange war
47 In Joseph's Geiste sich zu spiegeln
48 Wunsch der Gebieterinn – itzt erfüllt!

49 O wer den Aufschluß dieser erhabenen
50 Sich itzt zum erstenmale begegnenden
51 Gebieterherzen, wer der ersten
52 Fürstenumarmungen Innbrunst sänge!

53 Den Inhalt ihrer Göttergespräche, ganz
54 Dem Wohl der Menschheit heilig, o Mutter! kann
55 Nur Joseph (wer erzählt, wie Joseph?),
56 Wenn er dich wieder umarmt, erzählen.

57 Und wird's. Die Bothen die ihm Allvater gab,

58 Die wenden schon den Flügel, geleiten ihn
59 Nicht ohne Sehnsucht der Verlaß'nen
60 Von Katharina zu dir zurücke.

61 Dem großen Wand'rer folgen auf jeglichem
62 Der Pfade tausend Segen für ihn und dich;
63 Denn nicht geboren nur, (die Völker
64 Wissen es) hast du ihn, auch gebildet.

65 So sang ich in der Sommernacht. Und horch'!
66 Ein Rollen kam vom fernen Norden her.
67 Die Räder Joseph's! Itzt beschien der Tag
68 Den wonnevollen Schwung, mit welchem er,
69 Dem Barden unausdrücklich, an das Herz
70 Der liebenden erfreuten Mutter flog,
71 Noch größer, als er je gekehret war.

(Textopus: Mutter! wen suchet dein Aug' in Norden, wenn Tag. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)